



Wernesgrüner Sachsenpokal 2025/26 2. Runde 05.09.2025

BSG Stahl Riesa - SC Freital 2:0 (2:0)

### Bitteres Pokalaus für den Sportclub

Nach den schönen Erlebnissen die die Freitaler Mannschaft in den letzten Jahren im Landespokal hatte, wollte sie auch in diesem Jahr möglichst weit kommen um vielleicht mal wieder ein namhaftes Team in der heimischen Arena begrüßen zu können.

Nach einem Freilos in der ersten Runde musste das Team um Chefcoach Christopher Beck nun bei der BSG Stahl Riesa antreten und es war wohl allen bewusst das dies keine einfache Aufgabe werden würde. Die Gastgeber, mit drei Siegen hervorragend in die Saison gestartet, hatten sich vorgenommen dem Oberligisten Paroli zu bieten und das taten sie dann auch, von der ersten bis zur letzten Minute. Freital zwar spielerisch überlegen, ließ den Ball teilweise gut laufen, schaffte es aber nur selten sich in der entscheidenden Zone durchzusetzen. Die Gastgeber hingegen setzten auf schnelle Konter und vor allem auch auf ihre Standardsituationen, bei denen sie immer wieder für Gefahr sorgen konnten. So fiel dann auch der Führungstreffer. Nach einem lang geschlagenen Eckball von der rechten Seite, war Jaroslav Benda am langen Pfosten zur Stelle und versenkte den Ball mit einem wuchtigen Kopfball im Freitaler Tor. Als kurz darauf Janek Müller, nach einer Leichtsinnigkeit in der Freitaler Defensive, den Ball stibitzte, allein aufs Freitaler Tor lief und den zweiten Treffer für Riesa erzielte, war wohl allen auf Freitaler Seite klar das es nun äußerst schwer werden würde die Partie noch einmal zu drehen.

Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Gäste dann zwar den Druck, kamen auch immer wieder zu Torgelegenheiten, schafften es aber nicht etwas Zählbares zu erreichen. Die Riesaer kämpften mit toller Leidenschaft und schafften es ein ums andere Mal irgendwie noch ein Bein dazwischen zu bekommen. Auf der Gegenseite blieben sie mit ihren Kontern stets gefährlich, sodass auch ein dritter Treffer jederzeit möglich war.

In der Schlussviertelstunde nahm der Druck auf das Riesaer Tor dann noch einmal mächtig zu und nun war es vor allem der Ex-Freitaler Christopher Hauswald im Riesaer Tor, der über sich hinauswuchs und seine ehemaligen Mitspieler schier zur Verzweiflung brachte.

Am Ende steht dann ein ganz einfaches Fazit. Wer keine Tore schießt kann auch nicht gewinnen. Und somit geht der Riesaer Erfolg auch völlig in Ordnung.

Für unsere Mannschaft heißt es nun sich voll auf die Liga zu konzentrieren und da hat sie in der kommenden Woche, mit dem Auswärtsspiel in Wernigerode, schon die nächste schwere Aufgabe vor der Brust.

Torfolge: 1:0 Jaroslav Benda (32.); 2:0 Janek Chistian Müller (38.)

Zuschauer: 526

Gelb: 2/1